



n 30 Jahren „Reichspost“.

Von Dr. Friedrich Funder.

Papst Pius XI. zur 30-Jahr-Feier des Blattes.

Aus Anlaß des 30-Jahr-Jubiläums der „Reichspost“ richtete Chefredakteur Dr. Funder im Namen der Herausgeberschaft und der Redaktion des Blattes an den Heiligen Vater eine Kundgebung, die der Ehrerbietung und Dankbarkeit für den Päpstlichen Stuhl und der hingebungsvollen Treue für die heilige Sache der Kirche Ausdruck gab; zugleich bat Dr. Funder den Heiligen Vater, als Widmung einen Originalbrief des Heiligen Karl Borromäus überreichen zu dürfen, der seinerzeit dem Bürgermeister Dr. Karl Lueger geschenkt worden war, ein Dokument, das, in die Vorgesichte des Tridentinischen Konzils zurückgreifend, aus Mailand, jener Wirkungsstätte des großen Heiligen, stammt, die auch die Heimat Papst Pius XI. ist.

Hierauf ist folgende huldvolle Antwort eingetroffen:

Dr. Friedrich Funder, Director, Reichspost, Wien.

Roma, 26. 6.

Anno exeunte tricesimo, cum Reichspost editur, Augustus Pontifex vehementer de Tua Tuorumque opera gratulatur deque Sancti Caroli periucunda scriptione plurimas gratias agens Apostolicam benedictionem Tibi omnibusque, qui ad ephemeridem quoque modo pertinent, amantissime impertit, quo magis magisque ad rei catholicae incrementum contendere pergatis.

Card. Gasparri.

In Uebersetzung:

Rom, 26. Juni.

„Da sich der 30jährige Bestand der „Reichspost“ zu vollenden beginnt, gratuliert der heilige Vater kräftig zu Deinem und Deiner Mitarbeiter Wirken; gleichzeitig dankt Er vielmals für das hochwillkommene Schriftstück des hl. Karl, alle irgendwie an Deinem Blatte Tätigen segnet Er liebevollst, damit Ihr um so eifriger fortsetzet, mit aller Kraft zu arbeiten zum Gedeihen der katholischen Sache.“

Kardinal Gasparri.

Ein Schreiben des Apostolischen Nuntius.

Seine Exzellenz der Apostolische Nuntius Msgr. Sybilis richtete an Chefredakteur Dr. Funder folgendes Schreiben:

Wien, am 27. Juni 1928.

Das Zusammentreffen des 30jährigen Bestandes der „Reichspost“ mit dem I. Allgemeinen österreichischen Katholikentag erinnert an den wesentlichen Anteil, welcher der katholischen Presse an der Lösung all jener Aufgaben zufällt, von denen die Erneuerung der ganzen Menschheit in Christo und damit zugleich das wahre irdische Wohl der Völker abhängt. Gerne benütze ich darum diese sich mir bietende Gelegenheit, mich dem Telegramm Seiner Heiligkeit anzuschließen, um Ihnen, Herr Chefredakteur, und in Ihnen der ganzen katholischen Presse Oesterreichs meine warme Anerkennung für Ihre hingebungsvolle Arbeit im Dienste des Apostolates der Presse zum Ausdruck zu bringen. Möge es Ihren erleuchteten Bemühungen und der verständnisvollen Förderung der katholischen Presse durch das katholische Volk gelingen, den christlichen Grundsätzen wieder die gebührende Geltung im ganzen privaten und öffentlichen Leben des katholischen Oesterreich zu verschaffen.

Empfangen Sie den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung, mit der ich verbleibe

Ihr ganz ergebener

Heinrich, Erzsb. v. Sibe, Apost. Nuntius.

15

Die beyden and alle dreyen 2 3 bey den
 Rindern ist die Melkzeit im Jahr 2, 16 bey den
 im Jahr 1818 die Fische haben Jahr, in die
 Professor der Recht, die 200 die Voller dreyen dreyen
 Jahr, 20 Jahr, die von dreyen dreyen Jahr,
 dem bey dreyen, 20 die 20 die in dreyen Jahr.
~~Die dreyen dreyen dreyen dreyen dreyen~~
 (dreyen dreyen dreyen)

EX